Alte Markgrafenstadt
SCHOPFHEIM

Entdeckungstour im historischen Stadtkern

Tourismmusinformation
Telefon 0 7622 396-145
www.schopfheim.de

1 Alte Stadtkirche St. Michael
Anfänge 7.Jh.: kleine merowingerzeitliche rechteckige Steinkirche mit alamannischen Steinkistengräbern im Kirchenboden (damit älter als die erste urkundliche Erwähnung Schopfheims im Jahre 807 n.Chr.).
10./11.Jh.: spätkarolingisch/frühromanische Saalkirche mit Apsis.
Um 1240: mächtiger Chorturm erbaut anstelle der Apsis. Fresken im Chor um 1300.
Seit 1480er Jahren unverändert: spätgotisches Langhaus mit Netzgewölbe.

2 »Hirtenhaus«
Typisches spätmittelalterliches Bürger- bzw. Stadtadelhaus, 1586 erbaut auf älteren Fundamenten, Kellergewölbe aus Geröllen und Bruchsteinen.
Ursprünglich Anwesen der Familie Höcklin.
Bis ca. 1740 Volksschule, danach Armenhaus, 1975–86 Museum.

3 Ehem. Städtischer Kornspeicher
Um 1890 Arbeiterwohnhaus der Schuhfabrik Krafft in Fahrnau, seit 1986 Museum.

4 Schlossturm
Westlicher Torturm aus Stadterhebungszeit um 1250 n.Chr., abgetragen Anfang19.Jh., Wiederaufbau 1933, rechts anschliessend wohl Komplex des einstigen mittelalterlichen Stadtschlosses.

5 Ehem. herrschaftlicher Kornspeicher mit Salzmagazin
Seit 19.Jh. Schulgebäude
1830–75 private Zeichenschule Friesenegger,
1842–93 Höhere Bürgerschule,
1864–1960er Jahre Gewerbeschule,
1893–1908 Realschule,
seit 1968 Förderschule J.P.Hebel.
Vom 23. auf 24.4.1848 Gefangenhaltung badischer Revolutionäre aus Gefecht bei Dossenbach.

6 Rest Ringmauer um 1300
Errichtet als Teil der Befestigungsanlagen infolge der Stadterhebung um 1250, verschwand im Zuge der Stadterweiterung, hier erhalten als Rückwand eines Ökonomiegebäudes

7 Altes Rathaus
1562 neu errichtet (Renaissance-Deckenbemalung im OG),
1585–1822 Rathaus,
1824–1876 Spital (zusammen mit links angrenzendem Gebäude), Unterbringung verwundeter badischer Revolutionäre nach Gefecht bei Dossenbach am 23.4.1848.
Geburtshaus Dr. Max Josef Metzger (*1887, †1944 in Berlin, hingerichtet).
Metzger war Priester, im 3.Reich engagiert in der Friedensbewegung, deshalb vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt.

8 Ehem. Diakonatsgebäude
Am inneren Stadtgraben (heutiger Garten), 1762 erbaut an Stelle zerfallener Teile des Lehnshofes der Herren von Ulm,
1770–1839 Lateinschule mit J.P.Hebel als berühmtesten Schüler.

9 »Haus zur Stube«
Geschenk des Markgrafen 1442 an die Stadt, bis 1583 Rathaus.
1583 verkauft an Hans Adolf von Roggenbach, bis Anfang19.Jh. Anwesen der freiherrlichen Familie von Roggenbach.
Seit 1856 Gasthaus »Sonne«.

10 Ehem.Bezirksamt Schopfheim
Seit 1810 in der Stadt ansässig, Gebäude erbaut zwischen 1817 und 1826.
1938 Verlust der Bezirksamtsfunktion für die Stadt durch Schaffung des Landratsamtes Lörrach, heute Teil des Rathauskomplexes.

11 Erste Städt. Kinderschule
Geschenk des Schopfheimer Papierfabrikanten Johann Sutter an die Stadt.
Er hatte die Schule 1867 erbaut.

12 Altes Amtsgerichtsgebäude
1866 errichtet (Amtsgericht bereits seit 1857 in Schopfheim installiert), heute Kassengebäude der Stadtverwaltung.

13 Rathaus
1822–26 erbaut im Weinbrennerstil, 18.4.1848 Rede des badischen Revolutionsführers Friedrich Hecker vom Rathausbalkon,
vom 25. auf den 26. Sept.1848 Gefangenhaltung des badischen Revolutionärs Gustav Struve.

14 Gasthaus »Krone«
Belegt seit 1706, jedoch älter. 1844–1930er Jahre Lokal der Bürgerlichen Lesegesellschaft.
Treffpunkt der demokratisch gesinnten Schopfheimer während der badischen Revolution 1848/49.

15 Picard-Haus
1634 erbaut, 1908 abgerissen und neu aufgebaut. Kaufladenstandort mit langer Tradition: um 1790 Kaufladen Ruppert, um 1840 Kaufladen Majer, 2. Hälfte 19.Jh. bis in die 1930er Jahre Tuchhandlung der jüdischen Familie Pollag-Picard, 1950/70er Jahre »Kaufhaus für Alle«.
Geburtshaus des Dichters und Philosophen Dr. Max Picard (*1888, †1965 im Tessin).

16 Einstiges Grether-Kym'sches Palais
1856–1865 erbaut durch Fabrikant Carl Wilhelm Grether (Teilhaber der Baumwollspinnerei Gottschalk), Wohnhaus der Schopfheimer Ehrenbürgerin und Enkelin des Erbauers Anna Kym-Krafft (*1856 in St.Blasien, im Palais lebend ab 1878, †1944). Um 1960 Auflösung und Umbau in drei Geschäftsgebäude.

17 Anna Kym-Stadtpark
Ehem. privates Garten- und Parkareal des einstigen Grether-Kym'schen Palais (16), 1957 erworben durch die Stadt, 1959–1962 umgestaltet zu einem öffentlichen Park.

18 »Markgräfler Tagblatt«
Tageszeitung, 1864 gegründet durch den Schopfheimer Gerber, 48er Revolutionär, Redakteur, Druckereibesitzer und Dichter Johann Georg Uehlin (*1819, †1893).
Ursprünglicher Standort: Ecke Haupt-/Scheffelstraße.



- A Wirtshaus »zum Hans Sachs«
- B Gasthaus »Sonne«
- C Pizzeria »Toscana«
- D Bistro »Van Gogh«
- E Café Bar »Tesnaz«
- F Gasthaus »Krone«
- G Restaurant »Alte Stadtmühle«
- H Bierstube »Hurlibaus«
- I Restaurant Pizzeria »Kranz«
- J Griechisches Restaurant »Hermes«
- K Eisdiele »Cortina«
- L »Parkcafé«
- M Chinarestaurant »Happy Garden«

Herausgeber: Stadt Schopfheim, 2007, anlässlich der 1200-Jahr-Feier zur ersten urkundlichen Erwähnung Schopfheims im Jahre 807 n. Chr.
Idee und Gestaltung: Scaruppe Grafik Schopfheim



1 Alte Stadtkirche St. Michael



2 "Hirtenhaus"



3 Ehem. städtischer Kornspeicher



4 Schlossturm



5 Ehem. herrschaftlicher Kornspeicher mit Salzmagazin



6 Rest Ringmauer um 1300



7 Altes Rathaus



8 Ehem. Diakonatsgebäude



9 "Haus zur Stube"



10 Ehem. Bezirksamt Schopfheim



11 Erste städtische Kinderschule



12 Altes Amtsgerichtsgebäude



13 Rathaus



15 Picard-Haus



16 Einstiges Grether-Kym'sches Palais



18 "Markgräfler Tagblatt"